

### 39. Hauptversammlung

**Dienstag, 29. März 2017**

**Psychiatrische Klinik Waldhaus, Chur**

### PROTOKOLL

**Beginn**                    17.00 Uhr  
**Ende**                     18.00 Uhr  
**Referat**                 18.15 Uhr – 18.45 Uhr

**Anwesend**                27 Mitglieder + 5 Vorstandsmitglieder                    Absolutes Mehr: 14  
**Gäste:**                    4 Gäste  
**Entschuldigt:**        19 SBK-Mitglieder  
                                  17 Gäste

#### **Traktanden**

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Genehmigung des Protokolls vom 15. März 2016
4. Genehmigung Jahresbericht 2016
5. Genehmigung Jahresrechnung 2016 und Revisorenbericht
6. Entlastung des Vorstandes
7. Genehmigung Budget 2017
8. Verabschiedung:
  - a) Co-Präsidentin
  - b) Vorstandsmitglied
9. Wahl
  - a) Vize-Präsidentin
  - b) Vorstandsmitglieder
10. Wahl Delegierte für 2016 - 2018
11. Wahl Ersatzdelegierte 2016 - 2018
12. Anträge der Mitglieder an die Hauptversammlung
13. Anträge der Sektion an die Delegiertenversammlung
14. Verschiedenes

#### **1. Begrüssung**

Um 17.00 Uhr eröffnet Melanie Naef, Co-Präsidentin SBK GR, die 39. Hauptversammlung und begrüsst die Anwesenden herzlich. Im Speziellen erwähnt sie unsere anwesenden Gäste. Speziell begrüsst sie Frau Elvira Nussbaum, welcher Grussworte vom SBK Schweiz überbringt und natürlich unseren Gastreferenten alt Nationalrat Rudolf Joder. Melanie Naef informiert kurz über die eingegangenen Entschuldigungsschreiben der Mit-

glieder und von den Gästen. Einen herzlichen Dank spricht sie der PDGR aus, welche uns auch dieses Jahr wieder den heutigen Apéro offeriert.

## **2. Wahl der Stimmzähler**

Käthi Platz und Silvia Salzmann werden einstimmig als Stimmzählerinnen gewählt.

## **3. Genehmigung des Protokolls vom 15. März 2016**

- ***Das Protokoll vom 15. März 2016 wird einstimmig genehmigt.***

## **4. Genehmigung des Jahresberichtes 2016**

Die Co-Präsidentinnen Melanie Naef und Renate Rutishauser erwähnen nochmals die Highlights des vergangenen Jahres.

Das Jahr 2016 stand für den Berufsverband erneut unter Motto der professionellen Pflege. Einen Rückschlag gab es durch das Nichteintreten des NR auf die Parl. Initiative, in der Folge kam die Vorbereitung für die Volksinitiative zur Anerkennung der eigenverantwortlichen Pflege der Pflegefachpersonen in der Gesundheitsversorgung. Der Beschluss dazu erfolgte an der DV 2016.

Nebenbei wurde unser hängiger Antrag von 2014 unter Ergebnis der Abstimmungen zurückgezogen. Die BerufskollegInnen auf Sekundarstufe haben neu die Möglichkeit im SBK Einfluss zu nehmen und an der DV auch ein Mitbestimmungsrecht zu erhalten, dies mittels:

- Fachverband-Gründung (Verband HCA)
- über Kollektivmitgliedschaft eines anderen Verbandes/Vereines oder
- wie bisher mit Mitgliedschaft bei Sektion.

Die Sektion Graubünden engagiert sich für alle Mitglieder und fordert: „5 Wochen Ferien für **ALLE**“. Mit 1'111 beglaubigten Unterschriften (Mai 2016) stehen viele in der Pfl egetätige Personen dahinter. Dennoch lehnt es der BSH (Bündner Spital- und Heimverband) leider ab dies seinen Mitgliedern, den Arbeitgebern, zu empfehlen (finanziell). In der Folge hat das *Bündnis für gute Gesundheit* diverse Gespräche zur Bereitschaft und Umsetzung eines Gesamtarbeitsvertrages (GAV) an die Hand genommen. Als ersten Schritt gab es eine Mitgliederumfrage aller Bündnispartnern mit einer eindeutigen Befürwortung des GAV. Erste Vorabklärungen mit KSGR (Hr. Risch und Herr Neuweiler) erfolgten im November 2016.

Ein intensives Thema des Vorstandes sind immer wieder die Weiterbildungen. Die Zusammenarbeit mit der Sektion SG wurde gekündigt, da im Jahr 2016 nur fünf Teilnehmer aus Graubünden diesen Dienst in Anspruch nahmen. Leider mussten auch Sektionsangebote im Bereich der Abendanlässe oder Kurse wie Gedächtnistraining etc. abgesagt werden. Wie bereits im 2016, sind auch weiterhin individuelle Schulungen und Weiterbildungen in den Regionen oder Institutionen durch uns organisierbar! Gerne nehmen wir diesbezüglich die Wünsche unserer Mitglieder entgegen.

Grosse Anstrengungen unternahm der Vorstand auch für die Erstellung und Bereinigung der Arbeitspapiere (Stellenbeschriebe, Massnahmendefinition, Zuständigkeiten) mit Abschluss am Arbeitstag am 16. November 2016. Nun müssen im 2017

die Umsetzungen mit Bündelung von Massnahmen (Ressourcenschonung) und deutlich mehr Eigenverantwortung im Vorstand (neu mit einer Pauschalentschädigung) erfolgen.

Weiterhin sind die Anstrengungen zur Mitgliedergewinnung gross:

- Neue Werbepartner einbinden
- Besuch bei den LTT PDGR
- Werbepersonal im BGS (Klassenbesuche leider nach wie vor nicht möglich).

Ausblick:

Bei der Unterschriftensammlung für die Initiative sind wir auf gutem Wege, die Sammelaktionen gehen weiter. Die geplanten Weiterbildungen und Anlässe werden erwähnt es erfolgt ein Aufruf zur Mitarbeit im Vorstand oder an Anlässen des SBK (z.B. Gast in Vorstandssitzungen/ Arbeitstag, Mithilfe an Sammeltagen)

- ***Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.***

## **5. Genehmigung Jahresrechnung 2016 und Revisorenbericht**

Die Jahresrechnung und die Bilanz konnten vorgängig bestellt werden und liegen vor Ort auf. Marlis Alig informiert über die Bilanz und Erfolgsrechnung 2016 und erklärt die Veränderungen. Das Jahr 2016 schliesst mit einem Verlust von Fr. 28'176.28 ab. Dieser Verlust ist vor allem zurück zu führen auf die sinkenden Mitgliederzahlen, vor allem auch bei den HCA und dem totalen Wegfallen der Einnahmen aus den Fortbildungen.

Der Revisor Werner Fischer trägt den Revisorenbericht vor und empfiehlt den Anwesenden die Jahresrechnung 2016 zu genehmigen.

- ***Die Jahresrechnung 2016 sowie der Revisorenbericht werden einstimmig genehmigt.***

## **6. Entlastung des Vorstandes**

- ***Dem Vorstand wird einstimmig Entlastung erteilt.***

## **7. Genehmigung des Budgets 2017**

Marlis Alig stellt das Budget 2017 vor. Bei einem budgetierten Ertrag von Fr. 104'500 und einem budgetierten Aufwand von Fr. 131'050 wird im 2017 mit einem Verlust von rund 26'350 gerechnet. Das Budget wurde sorgfältig erstellt und mehrfach überarbeitet und überprüft.

Weiterhin wird viel Augenmerk auf die laufende Betriebsrechnung gehalten und diverse Möglichkeiten der Mitgliedergewinnung überprüft. Natürlich werden Anregungen von den Mitgliedern zu diesem schwierigen Unterfangen sehr gerne entgegengenommen. Mit Beiträgen aus dem Finanzausgleich des SBK Schweiz, wie ihn diverse andere kleine Sektionen bereits erhalten, kann nicht gerechnet werden, da unsere Sektion nach wie vor ein zu hohes Eigenkapital besitzt.

- ***Das Budget 2017 wird mit 23 Stimmen genehmigt, dies bei zwei Enthaltungen und zwei Nein-Stimmen***

## **8. Verabschiedung**

### **a) Verabschiedung Co-Präsidentin Melanie Näf**

Die Co-Präsidentin Renate Rutishauser verabschiedet ihre Kollegin, die Co-Präsidentin Melanie Näf und erwähnt, dass sie und der ganze Vorstand es sehr bedauert, dass die sehr aktive und konstruktive Melanie leider das Co-Präsidium abgibt. Es wird ihr ein Präsent überreicht.

### **b) Verabschiedung Vorstandsmitglied Simon Lerch**

Die Co-Präsidentin Melanie Naef verabschiedet das Vorstandsmitglied Simon Lerch und erwähnt, dass sie es sehr bedauert, dass der so innovative Simon den Vorstand verlässt. Ihm wird ein kleines Präsent überreicht.

## **9. Wahl Vorstandsmitglieder**

### **a) Vize-Präsidentin:**

Da die die bisherige Co-Präsidentin Renate Rutishauser sich bereit erklärt hat, in Zukunft das Amt der Präsidentin mit einem Arbeitsanteil von 20% alleine zu übernehmen, wird neu eine Vize-Präsidentin gewählt. Nina Brunner stellt sich erfreulicherweise zur Verfügung, das Amt der Vize-Präsidentin zu übernehmen.

➤ ***Nina Brunner wird einstimmig zur Vize-Präsidentin gewählt***

Die bestehenden Vorstandsmitglieder werden einstimmig mit Applaus wiedergewählt.

### **b) Wahl neue Vorstandsmitglieder:**

Gudrun Bendel  
Brigitte Ludwig  
Kathleen Sievi

Renate Rutishauser erwähnt, dass der Vorstand sehr erfreut ist über diese Verstärkung, denn die Arbeiten auf mehr Schultern verteilen zu können, ist sehr wünschenswert. Die drei Kandidatinnen stellen sich selber kurz vor.

➤ ***Alle drei Kandidatinnen werden einstimmig und mit Applaus gewählt.***

## **10. Wahl Delegierte für 2016 - 2018**

Es stellen sich zur Wiederwahl:

- Silvia Salzmann
- Magdalena Walser
- Marianne Wernli
- Martha Widmer
- Gudrun Bendel

➤ ***Die bestehenden Delegierten werden einstimmig mit Applaus gewählt.***

➤

Annemarie Pfluger scheidet als Delegierte aus.

Wahl neue Delegierte:

- Brigitte Ludwig

➤ ***Die neuen Delegierten werden einstimmig mit Applaus gewählt.***

➤ **11. Wahl Ersatzdelegierte für 2016 - 2018**

Es stellen sich zur Wiederwahl:

- Kathrin Danuser
- Jens Seidel

Sandra Zysset scheidet leider als Ersatzdelegierte aus

➤ ***Die bestehenden Ersatzdelegierten werden einstimmig mit Applaus gewählt***

Wahl neuer Ersatzdelegierter:

- Renato Viola

➤ ***Der neue Ersatzdelegierte wird einstimmig mit Applaus gewählt.***

**12. Anträge der Mitglieder an die Hauptversammlung**

Es sind keine Anträge eingegangen.

**13. Anträge der Sektion an die Delegiertenversammlung**

Es gibt keine Anträge an die Delegiertenversammlung

**14. Verschiedenes**

Die Termine der diversen Anlässe für das 1. Halbjahr 2017 werden aufgezeigt. Eine spezielle Erwähnung ist der nächste offizielle Sammeltag am 1. April 2017 wert. Auch wird erwähnt, dass es laufend in allen Regionen spezielle Infoanlässe zur Volksinitiative geben wird. Diese werden per Newsletter und auf der Homepage bekannt gegeben.

Der Tag der Pflege (12. Mai) wird im 2017 ganz der Pflegeinitiative gewidmet. An diesem Eidg. Sammeltag wird auch die Sektion Graubünden wieder eine Unterschriftensammlung organisieren.

***Ende der statutarischen Geschäfte: 18.00 Uhr***

Anschliessend hören wir das engagierte und motivierende Referat von alt Nationalrat Rudolf Joder zum Thema «Volksinitiative für eine starke Pflege» mit anschliessender Diskussionsrunde.

Am Anschluss daran werden alle Anwesenden zu einem grosszügigen Apéro, gesponsert von der PDGR, eingeladen, herzlichen Dank dem PDGR.

Chur, 2. Mai 2017

Für das Protokoll: Marlis Alig

